



Christopher Paul Lutz

IBM Almaden Research
Center Kalifornien

Ehrendoktorwürde

Die Fakultät für Physik der Universität Regensburg verleiht Herrn Christopher P. Lutz die Ehrendoktorwürde. Mit dieser Auszeichnung ehrt die Fakultät Christopher Lutz' erstrangige und richtungsweisende Arbeit in der Nanophysik, auf dem Gebiet der Erzeugung kleinster Strukturen aus einzelnen Atomen und der Erforschung des Quantenmagnetismus. Ausschlaggebend für die Ehrung ist darüber hinaus die Nähe seiner Arbeiten zu wichtigen Forschungsgebieten der Regensburger Fakultät für Physik.

Die Verleihung findet im Rahmen der Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft statt, die Laudationes werden Prof. Dr. Wolf-Dieter Schneider von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne und Prof. Dr. Franz J. Gießibl von der Universität Regensburg halten. Die Öffentlichkeit ist zur festlichen Übergabe der Doktorurkunde eingeladen. **Herr Christopher Lutz wird am 4. April um 9:30 im Hörsaal H15 im Rahmen der an der Universität Regensburg stattfindenden Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft einen Übersichtsvortrag zum Thema „Magnetic Sensing by single-atom spin resonance in an STM“ halten.**

Die Verbundenheit der Fakultät für Physik mit Christopher Lutz rührt von Forschungsaufenthalten der Regensburger Physiker Prof. Dr. Franz Gießibl und Florian Pielmeier im Labor des IBM-Forschers her. Diese Exkursionen führten dazu, dass wichtige Elemente der Forschungskultur des weltweit führenden IBM-Labors auch in Regensburg etabliert wurden. Lutz' Arbeitsbereich „Atomare Manipulation“ ist einer der Schwerpunkte an der Arbeitsgruppe des Regensburger Professors Jascha Repp und die Arbeiten aus Almaden finden nicht zuletzt auch in der Festkörpertheorie und der Lehre im Fachbereich Physik Eingang. Christopher P. Lutz, Jahrgang 1959, studierte Ingenieurwissenschaften und Informatik am California Institute of Technology. Seit 1985 ist er als Wissenschaftler, seit 2016 auch als Projektleiter bei IBM Research tätig. Um das öffentliche Interesse an der Nanotechnologie zu fördern, hat Christopher Lutz mit seinen Kolleginnen und Kollegen bei IBM den kleinsten Animationsfilm der Welt geschaffen: „A Boy and his Atom“. Das Besondere an diesem, mit der Stop-Motion-Technik produzierten Trickfilm ist, dass die Bilder tatsächlich einzelne Atome wiedergeben.

Ort: Phy 9.2.01

Zeit:

Dienstag, 2.4.19

16.00 Uhr